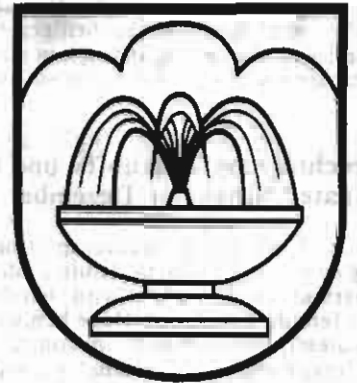


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 60.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 27. Oktober 1977

Nr. 43

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 27. Oktober 1977, 19.30 Uhr,
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Beratung über die neuen Waldwirtschaftspläne mit Herrn Forstdirektor Vögtle
2. Anerkennung redaktioneller Änderungen zur Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbands zwischen Deggingen und Bad Ditzenbach
3. Bausachen
4. Verschiedenes und Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Die Müllabfuhrtermine ändern sich wegen der bevorstehenden Feiertage wie folgt:

a) Allerheiligen

Die Müllabfuhr am Dienstag, 1.11.1977 fällt aus.
Die Dienstagabfuhr (1.11.1977) wird nachgeholt
am Mittwoch (2.11.1977).

Die Mittwochabfuhr (2.11.1977) wird nachgeholt
am Donnerstag (3.11.1977).

b) Buß- und Betttag

Die Müllabfuhr am Mittwoch, 16.11.1977 fällt aus.
Die Mittwochabfuhr (16.11.1977) wird nachgeholt
am Donnerstag (17.11.1977).

Prüfung der Lohn- und Versicherungsunterlagen von Kleingewerbetreibenden durch die AOK Göppingen

Am Freitag, dem 4.11.1977 in der Zeit von 8.30 - 11.30 Uhr findet auf dem Rathaus Bad Ditzenbach die Nachprüfung obiger Unterlagen durch die AOK Göppingen statt.
Die in Frage kommenden Firmen aus allen drei Ortsteilen erhalten von der AOK Göppingen noch Einzelladungen.

Überprüfungsaktion für landwirtschaftliche Zugmaschinen des TÜV

Prüftage und Prüforte sind:

Am 8.11.1977 in Mühlhausen im Täle für Mühlhausen, Wiesensteig und Gosbach, und zwar vormittags von 8.00 - 11.00 Uhr.

Am 8.11.1977 in Auendorf (vor der Volksbank, Talstraße) für Auendorf und Bad Ditzenbach, nachmittags zwischen 13.00 Uhr - 15.00 Uhr.

Die Überprüfung beschränkt sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Zugmaschinen. Fahrzeughalter, die vorgenannte Termine in Mühlhausen oder Auendorf nicht einhalten können, werden gebeten, an einem der Prüftermine in nachstehenden Nachbarorten vorzufahren:

Donnerstag, 10.11.1977

vormittags Unterböhringen
nachmittags Reichenbach

Dienstag, 15.11.1977

vormittags Oberdrackenstein
nachmittags Hohenstadt

Donnerstag, 1.12.1977

Aufhausen

Brennholzbestellungen

Das Staatl. Forstamt Weilheim/Teck gibt bekannt, daß Brennholz aus dem Staatswald nur aufgrund vorheriger schriftlicher Bestellung bereitgestellt wird.

Interessenten werden gebeten, sich direkt an das Staatl. Forstamt Weilheim/Teck, Forststr. 2, 7315 Weilheim/Teck, zu wenden.

Röntgenreihenuntersuchung

Die Ladungen zur Röntgenreihenuntersuchung sind allen Personen über 14 Jahre zugegangen.

Es wird gebeten, die angegebenen Zeiten so pünktlich wie möglich einzuhalten und die Ladung zur Untersuchung unbedingt mitzubringen.

Fundsachen:

Auf dem Bürgermeisteramt wurden 1 Paar Stiefel und 1 Schlüssel abgegeben.

Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat November 1977

Der Prüfbeauftragte der BfA, Herr Prassek, hält im Monat November 1977 folgende Sprechtag ab:

Donnerstag,	3.11.77	in Göppingen, Landratsamt Zi. 108,
Dienstag,	8.11.77	in Geislingen, Heidenheimer Str. 28,
Mittwoch,	9.11.77	in UHINGEN von 9.00 - 12.00 Uhr,
Mittwoch,	9.11.77	in Bad Boll von 13.30 - 15.30 Uhr,
Donnerstag,	24.11.77	in Göppingen, Landratsamt Zi. 108,
Freitag,	25.11.77	in Waldstetten von 8.30 - 12.00 Uhr,
Dienstag,	29.11.77	in Geislingen, Heidenheimer Str. 28.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertages (Allerheiligen) bereits am Montag, dem 31.10.1977 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

Die Sprechstage in Göppingen und Geislingen werden jeweils in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.30 Uhr abgehalten. Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Sprechstage der Auskunfts- und Beratungsstelle in den Monaten November, Dezember 1977 und Januar 1978

Das 20. RAG und das Rentensplitting mit seinem Versorgungsausgleich bringt einschneidende Änderungen in der Rentenversicherung mit sich. Somit wird sich die Zahl der Auskunftssuchenden im verstärktem Maße bemerkbar machen. Um diesen erhöhten Zustrom von schriftlichen Anfragen bei der Hauptverwaltung zu mindern, wird die Auskunfts- und Beratungsstelle Göppingen der Landesversicherungsanstalt Württemberg in den Monaten November, Dezember 1977 und Januar 1978 im Kreise Göppingen an folgenden Orten und zu folgenden Zeiten Sprechstunden auf den Rathäusern abhalten:

Geislingen	Donnerstag	10.11.77	8.00 - 12.00
Deggingen	Donnerstag	10.11.77	14.00 - 16.00
Geislingen	Donnerstag	8.12.77	8.00 - 12.00
Wiesensteig	Donnerstag	8.12.77	14.00 - 16.00
Geislingen	Donnerstag	12.01.78	8.00 - 12.00

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Charlotte Lemke, Talstraße 21,
am 28.10. zum 80. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Maria Bucher, Hauptstr. 60,
am 30.10. zum 88. Geburtstag
Frau Agathe Köhler, Hauptstr. 39,
am 31.10. zum 76. Geburtstag
Frau Anna Bidmon, Bergwiesenstr. 16,
am 31.10. zum 74. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Emilie Baumann, Schulstr. 34,
am 27.10. zum 76. Geburtstag
Frau Maria Graule, Wiesensteiger Str. 23,
am 28.10. zum 73. Geburtstag
Frau Maria Stehle, Magnusstr. 1,
am 1.11. zum 72. Geburtstag
Frau Sofie Stehle, Drackensteiner Str. 49,
am 27.10. zum 71. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

29./30.10.1977 Dr. Haegeler, Deggingen, Tel. Degg. 398
31.10./1.11.77 Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

Sonntagsdienst der Apotheken

29./30.10.1977 Apotheke Deggingen
1.11.1977 ebenfalls Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienst vom 29. Oktober bis 5. November 1977

Samstag, 29. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse, hl. Messe für Anna Bruder

Sonntag, 30. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr Bußfeier auf Allerheiligen und Allerseelen
(Bitte Gotteslob mitbringen!)

Montag, 31. Oktober

19.00 Uhr Vorabendmesse von Allerheiligen, hl. Messe für Karl Bauer jun.

Dienstag, 1. November - Allerheiligen

9.00 Uhr deutsches Amt

13.30 Uhr Totengedächtnisfeier mit Allerseelepredigt, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof.
(Gotteslob: Andacht zum Totengedenken Nr. 791)
Opfer für Priesterberufe in Mittel- und Ostdeutschland

Mittwoch, 2. November - Allerseelen

19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, besonders für unsere Gefallenen und Vermissten.

Donnerstag, 3. November

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 4. November

7.45 Uhr hl. Messe für Karl Käppeler, anschl. Krankenkommunion

Samstag, 5. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Martin Wagner

Inscription auf einem Grabstein:

„Der Anfang, das Ende, o Herr, sie sind dein.
Die Spanne dazwischen, das Leben, war mein.
Und irrte' ich im Dunkel, und fand mich nicht aus,
Bei dir, Herr, ist Klarheit, und Licht ist dein Haus“.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 29. Oktober

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Jahrtagsmesse für Karl Fellner (jun.)

Sonntag, 30. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis

die Frühmesse fällt aus

10.00 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Siegfried Bressan.

13.30 Uhr Rosenkranz

Montag, 31. Oktober

18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Bußandacht: Jahrtagsmesse für Karl Späth

Dienstag, 1. November - Hochfest von Allerheiligen

7.30 Uhr Frühmesse für Franz Stehle (Sattler) + Angeh.

9.30 Uhr Hochamt für Albrecht Müller, Malermeister

13.30 Uhr Wortgottesdienst zum Gedächtnis der Toten mit Ansprache. Anschl. auf dem Friedhof: Trauerfeier mit Segnung der Gräber.

Mittwoch, 2. November - Allerseelen

7.00 Uhr hl. Messe für verst. Geschwister Rink

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Angeh.

18.30 Uhr Requiem für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

An Allerheiligen und Allerseelen sind die Opferbecken aufgestellt für Priesterberufe in Mittel- und Ostdeutschland.

Donnerstag, 3. November - Hl. Hubert, Bischof von Lüttich

7.30 Uhr hl. Messe für Josef und Maria Kafka + Söhne

Freitag, 4. November - Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Herz-Jesu-Freitag mit Opfer für Priesterberufe.

Hl. Messe nach Meinung mit Litanei und Segen.

Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

Alle Abendmessen sind ab 25. Oktober bis nach den Wintermonaten wieder um 18.30 Uhr. Wenn der Rosenkranz gebetet wird für ein verstorbene Gemeindeglied wird die Abendmesse auf 19.00 Uhr verschoben.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Zum Reformationsfest

Wie soll ein Christ aussehen?

An was erkennt man ihn?

Im Galatherbrief schreibt der Apostel die Merkmale eines Christen:

„Ihr wisset doch, daß ich Euch in Schwachheit des Leibes das Evangelium gepredigt habe“ (Gal. 4,13) Paulus nennt in diesem Zusammenhang immer wieder ein Wort: „Schwachheit“. Also erkennt man an der Schwachheit einen Christen? Ja! An der Schwachheit. Wohlgemerkt: schwach, nicht schwächlich! Paulus steht für seine Sache gerade, und mit seinem Leben steht er bis zum leiblichen Schwach- und Krankwerden dafür ein. Ein Christ ist nicht schwächlich in der Weise, daß er sich zu nichts aufraffen könnte, während andere das Notwendigste tun. Aber, ein

Christ bleibt schwach. Das heißt: Er verzichtet auf die Gewalt. Auf jede Art, sich und das Evangelium mit Gewalt durchzusetzen oder zu „verteidigen“. Der Glaube an den lebendigen und gegenwärtigen Herrn wird nicht durchgesetzt und verteidigt, sondern er wird verkündigt und gepredigt, 1517 so gut wie 1977. Fertig! Das Evangelium erträgt und braucht die Gewalt der Menschen nicht, weder 1517 noch 1977. Denn im Evangelium kommt Gott selbst zu Wort. Und Gott braucht nicht bloß keine menschliche Hilfestellung, sondern er duldet auch keine. Da ist jede Gewalt Gotteslästerung, weil sie Mißtrauen und Unglauben gegenüber Gott ausdrückt.

Darum heißt Reformationsfest 1977: bleibt um Gottes willen schwach, damit sich Gott für euch stark macht! Laß die Gewalt der Waffen, der Massenpsychologie, der Finanzen und des „Öffentlichkeitsanspruches“ dem Teufel! Denn von ihm sind diese Formen der Gewalt und alle übrigen auch. Und ihr bleibt arm, um Gottes willen arm, schwach. Schwach mit dem armen Wort der Verkündigung und der stammelnden Tat der Liebe, in beidem nehmt Gottes Stärke in Anspruch das Evangelium zu verkünden. Und dann, aber nur dann, werden wir erleben, wie Gott sich stark macht. Für uns.

Gottesdienste:

Sonntag, 30. Oktober - 21. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest
Gedenktag der Reformation - Reformationsfest
10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Graf, Zell u.A.)
gleichzeitig Kinderkirche im Evang. Gemeindehaus

Frauenkreis

Montag, 31. Oktober

20.00 Uhr Basteln für den Adventsbazar im Gemeindezentrum

Kirchliche Handlungen



Kirchlich bestattet wurde:

Christian Geist, 24 Jahre
Auendorf, Kirchstraße

Es ist gut, auf den Herrn zu vertrauen und sich nicht verlassen auf Menschen. Psalm 118, 8

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

So jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönt,
er kämpfe denn recht. 2. Timotheusbrief 2,5

21. Sonntag nach Dreieinigkeit, 30. Oktober

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigtreihe: Glaubensbekenntnis (3 Predigten)
I. Predigt: Artikel I: Ich glaube an Gott. Nach dem Gottesdienst: Sitzung des KGR in der Sakristei; die Kollekte ist für die eigene Gemeindeförderung bestimmt
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus
19.30 Uhr Vortragsabend mit Orgelmusik in der Christuskirche
Pfr. Metelmann „Vom Sinn der Kirche“
Es soll eine grundsätzliche Stellungnahme zum Sinn der Kirche in der gegenwärtigen Gesellschaft abgegeben werden.

Montag, 2. November

15.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 4. November

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Pfr. Vöhlinger, Göppingen, berichtet in Wort und Bild über seine missionarische Tätigkeit in Kamerun/Afrika, dazu wie immer Kaffee, Kuchen usw.
für die Reichenbacher fährt wie immer der Bus
17.30 Uhr Bezirkssynode Geislingen, Martin-Luther-Haus

Kasualvertretung

Wegen der Teilnahme von Pfr. Metelmann an einem Int. Kongreß übernimmt das Pfarramt Grubingen die Kasualvertretung vom 31.10 bis 4.11.1977, Telefon 07335/5397

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus, Ditzembacher Str. 70

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Veranstaltungsübersicht

November

- 5.11.1977 Schwäbischer Albverein Bad Ditzbach
Familienabend im Gemeindehaus Bad Ditzbach
7.11.1977 Musikkapelle Bad Ditzbach
Tälesmusikerversammlung
11.11.1977 TSV Gosbach
Faschingsauftakt im Vereinsheim Gosbach
13.11.1977 Kleintierzuchtverein Gosbach
Lokalschau im Untergeschoß der Turnhalle
13.11.1977 Gemeinde
Gedenkfeiern zum Volkstrauertag
10.15 Uhr Gosbach (Musikverein)
10.00 Uhr Bad Ditzbach (Musikkapelle)
20.11.1977 Evangelische Kirchengemeinde Auendorf
Gedenkfeier Totensonntag
27.11.1977 Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzbach
1. Adventsfeier der Kinder mit Eltern im Gemeindehaus
27.11.1977 Kath. Kirchengemeinde Gosbach
Adventsfeier, Gemeindefeier mit Bazar in der Turnhalle
27.11.1977 Evang. Kirchengemeinde Auendorf
Bazar im Gemeindezentrum

Dezember

- 4.12.1977 Gemeinde
Altenfeier in der Turnhalle, von den Vereinen wirken mit Musikverein Gosbach, der Gemischte Chor Auendorf und die lustigen „Gansloser“
27.12.1977 Posaunenchor Auendorf
Weihnachtsfeier im „Hirsch“ Auendorf

Januar

- 14.1.1978 Kolpingsfamilie Gosbach
Faschingsveranstaltung in der Turnhalle
21.1.1978 Musikverein Gosbach
Faschingsveranstaltung in der Turnhalle
27.1.1978 Schützenverein Gosbach
Schützenball im Schützenhaus
28.1.1978 TSV Gosbach
TSV Ball in der Turnhalle

Februar

- 2.2.1978 Faschingsgesellschaft Gosbach
Prunksitzung in der Turnhalle
4.2.1978 Schwäbischer Albverein Bad Ditzbach
Faschingsveranstaltung im Gemeindehaus
4.2.1978 Musikkapelle Bad Ditzbach
Faschingsveranstaltung im Gemeindehaus
4.2.1978 Sängerbund Gosbach
Faschingsveranstaltung in der Turnhalle
7.2.1978 TSV Gosbach
Kehraus
17.2.1978 Feuerwehr Bad Ditzbach
Jahreshauptversammlung im Hirsch Auendorf
25.2.1978 Schützenverein Gosbach
Jahreshauptversammlung
25.2.1978 Kleintierzuchtverein Gosbach
Jahreshauptversammlung

März

- 4.3.1978 Sängerbund Gosbach
Jahreshauptversammlung
11./12.3.1978 Schützenverein Gosbach
Eröffnungsschießen
20.3.1978 Treffen der Vereinsvorstände im Füllhaus
Bad Ditzbach

Mai

- 7.5.1978 Grundschule Bad Ditzbach
Kinderfest
26.-28.5.1978 Musikkapelle Bad Ditzbach
Tälesmusikertreffen in Bad Ditzbach

Juni

- 4.6.1978 Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzbach
Kreisfeuerwehrtreffen

August

- 19./20.8.1978 Schützengesellschaft Auendorf
Fest zum 50jährigen Vereinsbestehen

Turn- und Sportverein Gosbach



Abt.: Fußball

SGEH - Gosbach I:1

Gosbach, das in diesem Spiel ersatzgeschwächt antreten mußte, war die spieltechnisch bessere Mannschaft was die Platzherren jedoch durch starken kämpferischen Einsatz wettzumachen

versuchten. Nach verteiltem Feldspiel hatten die Gosbacher in der 18. Minute die Chance zum 1:0, jedoch war die Latte im Weg. Die Platzbesitzer fielen in dieser Phase einige Male durch grobe Fouls auf. Im zweiten Abschnitt, als die Gosbacher ins Spiel kamen, fiel in der 58. Minute nach einem Abwehrfehler das 1:0.

In der Folgezeit war Gosbach die feldüberlegene Mannschaft, brachte aber nichts Zählbares zustande. Es dauerte bis zur 75. Minute ehe Gosbach durch einen sehenswerten Freistoß von Rechtsaußen Skender zum verdienten Ausgleich kam. Die letzten Minuten brachten auf beiden Seiten noch einige Torgelegenheiten, doch änderte sich am Ergebnis nichts mehr. Die 2. Mannschaft spielte 1:2.

Am kommenden Sonntag hat Gosbach spielfrei.

Tischtennis

Jugend II spielte gegen Albershausen 6:6

Am Samstag, dem 29.10.1977 spielt die Jugendmannschaft I gegen Eislingen III.

Ausschußsitzung

Die nächste Ausschußsitzung findet am Freitag, dem 4.11.1977 um 20.00 Uhr im Vereinsheim statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Voranzeige:

11.11.1977 - Faschingsauftakt -

Am Freitag, dem 11.11.1977 ist im Vereinsheim eine Faschingsveranstaltung. Es spielt der Alleinunterhalter „Horst Walddörfer“ Für Speis und Trank wird bestens gesorgt. Wir laden Sie dazu herzlich ein und dürfen Sie heute schon bitten, diesen Termin vorzumerken.

Rhythmische Gymnastik

Rhythmische Gymnastik für Frauen und Mädchen jetzt mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach.

Anmeldungen im Gemeindehaus bei Frau Ute Doll.

Die Durchführung der rhythmischen Gymnastik wird von der Gemeinde unterstützt und soll ein Angebot auch für Kurgäste sein.

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Liebe Vereinsmitglieder!

Am Mittwoch, dem 19.10.1977 mußten wir von unserem Kameraden Christian Geist für immer Abschied nehmen. Für die gezeigte Solidarität der Vereinsmitglieder bei der Trauerfeier sei hiermit nochmals gedankt! Wir werden unserem toten Kameraden ein

ehrendes Andenken bewahren.

Am Samstag, dem 29.10.1977 um 20.15 Uhr bei Joachim Fuchsbergers Fernsehschau „Auf los gehts los“ sind wir vertreten. Haltet uns alle den Daumen, vielleicht haben wir eine kleine Chance den blauen Bock „abzuschießen“. Es haben sich ehemalige Auendorfer die immer noch unsere Vereinsmitglieder sind gemeldet und unsere Chancen beträchtlich erhöht. Für die Bereitschaft möchten wir uns bei Heinz Allmendinger, Omnibusreisen, Göppingen-Ursenwang und Horst Schulz aus Hamburg recht herzlich bedanken.

Am Samstag, dem 29.10.1977 ist ebenfalls Arbeitsdienst beim Schützenhaus.

Der Vorstand

Voranzeige:

Am Sonntag, dem 6. November 1977 findet der Rundenwettkampf statt.

Auendorf I gegen Eschenbach
Auendorf II gegen Hausen

Die II. Mannschaft schießt entgegen der Terminplanung am Sonntag, dem 6.11.1977 nicht in Hausen sondern empfängt die Mannschaft aus Hausen (Heimkampf).

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Einladung zur Wanderung

am kommenden Sonntag, dem 30. Oktober 1977. Wir wandern von Bad Ditzzenbach zur Kreuzkapelle, Leimberg, Autenwang und nach Auendorf.

Abgang ist um 12.30 Uhr am Cafe am Bad. Wanderzeit ca. 3 1/2 Stunden.

Führung: Wdfr. Alfons Moser.

Ab Auendorf besteht die Möglichkeit mit dem Omnibus nach Bad Ditzzenbach zurückzufahren. Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Tennisclub Deggingen e.V.



Arbeitsdienst

An den nächsten zwei Samstagen, den 29.10. und 5.11.1977 findet jeweils ab 13.00 Uhr Arbeitsdienst statt. Die Tennisplätze sollen hierbei winterfest abgedeckt werden.

Die Vorstandschaft

Fahrgelegenheit nach Ursenwang

Zu unserem Herbstball nach Ursenwang bieten wir bei ausreichender Beteiligung eine Fahrgelegenheit an.

Interessenten sollten ihre Anmeldung bis 29.10.1977 abgeben bei Frau Braun, Telefon 5204 und Frau Schimani, Telefon 262.

Was sonst noch interessiert

Nach dem Tod eines Rentenberechtigten keine Rentenzahlungen mehr in Empfang nehmen!

Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung steht nur bis zum Sterbemonat des Rentenberechtigten zu. Darüber hinaus in Empfang genommene Rentenbeträge sind zu Unrecht gezahlt und müssen von der LVA zurückgefordert werden.

Es kommt immer wieder vor, daß Angehörige aus Unachtsamkeit oder Unkenntnis die Rente eines gestorbenen Rentners über den Todestag hinaus in Empfang nehmen oder vom Konto des Verstorbenen abheben. Zur Begründung der Entgegennahme dieser zu Unrecht gezahlten Beträge wird dann das "Sterbevier-teljahr" angegeben, wonach der Rentenversicherungsträger für Bestattungskosten die Rente für drei Monate weiterzahlt. Dieses ist ein weitverbreiteter Irrtum, denn das sogenannte Sterbevier-teljahr, d.h. die Rente des verstorbenen Versicherten ohne Kinderzuschuß für weitere drei Monate, steht als Teil der zukünftigen Witwenrente nur Witwen zu!

So können Unannehmlichkeiten vermieden werden:

1. Bei einem Sterbefall sollen sich die Angehörigen informieren, ob eine Rente bezogen wurde.
2. Den Tod eines Rentenempfängers unverzüglich unter Vorlage einer Sterbeurkunde Ihrem zuständigen Zahlpostamt mitteilen. Personalien und Versicherungsnummer des Verstorbenen angeben.
3. Rentenbeträge, die nach dem Tod des Rentners trotzdem gezahlt werden, nicht in Empfang nehmen bzw. nicht vom Konto abheben.
4. Nur Witwen können innerhalb von 20 Tagen nach dem Tod des Rentenberechtigten unter Vorlage einer Sterbeurkunde einen Vorschuß auf die Witwenrente bei der o.a. Rentenzahlstelle beantragen.
5. Darüber hinaus muß die Witwe die Witwenrente bei der zuständigen Gemeindeverwaltung beantragen.

Wichtige Änderungen für Versicherte und Rentner durch das 20. RAG

Neuregelung der Rehabilitation in der Rentenversicherung

Für die Rehabilitation, d.h. also für Heilbehandlungen u. Berufsförderungsmaßnahmen in der Rentenversicherung, brachte das 20. Renten Anpassungsgesetz (RAG) ab 1. Juli 1977 einige Neuregelungen:

1. Bisher konnten Versicherte, die im Zeitpunkt der Antragstellung nicht versicherungspflichtig beschäftigt waren und auch in den letzten 24 Kalendermonaten, die der Antragstellung vorausgegangen sind, nicht mindestens für 6 Kalendermonate Pflichtbeiträge entrichtet haben, eine Rehabilitationsmaßnahme in der Rentenversicherung erhalten, wenn sie die Wartezeit von 60 Versicherungsmonaten zurückgelegt hatten.

Künftig erfüllen diese Versicherten die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen nur dann, wenn sie eine Versicherungszeit von 180 Kalendermonaten zurückgelegt haben. Eine Versicherungszeit von 60 Monaten reicht künftig nur dann aus, wenn der Versicherte berufsunfähig oder erwerbsunfähig ist oder wenn Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit in absehbarer Zeit zu befürchten ist.

2. Künftig können Rehabilitationsmaßnahmen der Rentenversicherung für Beamte und Versorgungsempfänger nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen nicht mehr gewährt werden. Wer in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis oder in einem Arbeitsverhältnis mit Anspruch auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen steht oder wer aus einem solchen Verhältnis Versorgungsbezüge nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen erhält, gilt künftig nicht mehr als Versicherter im Sinne der Voraussetzungen für eine Rehabilitationsmaßnahme.

3. Künftig dürfen stationäre medizinische Maßnahmen zur Rehabilitation erst nach Ablauf von zwei Jahren wiederholt werden. Diese Frist für Wiederholungsheilbehandlungen ist für alle Fälle vorgeschrieben, in denen solche Rehabilitationsmaßnahmen auf Kosten eines Sozialleistungsträgers erfolgten, z.B. von der gesetzlichen Kranken- oder Unfallversicherung, von der Rentenversicherung oder vom Versorgungsamt. Nur wenn es aus gesundheitlichen Gründen dringend erforderlich ist, kann eine Wiederholungsheilbehandlung auch vor Ablauf der 2-Jahres-Frist gewährt werden (z.B. bei Anschlußheilbehandlung).

4. Ist ein Betreuer nicht verheiratet und hat er keine Unterhaltungspflichten gegenüber einem Kind oder einem früheren Ehegatten, erhält er ein um 25 % gemindertem Übergangsgeld, wenn der Rentenversicherungsträger die Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung im Rahmen einer Heilbehandlung oder einer Berufsförderung trägt. Der gleiche Abzug erfolgt bei verheirateten Betreuten, wenn ihr Ehegatte Arbeitsentgelt oder Arbeitseinkommen in Höhe von z.Zt. (1977) wenigstens >25.- DM monatlich brutto erhält und sie kein Kind unterhalten müssen.

Diese neue Berechnung des Übergangsgeldes bei stationären Rehabilitationsmaßnahmen wird in allen Fällen durchgeführt, in denen die Maßnahme am 1. Juli 1977 oder später bewilligt worden ist.

5. Bislang konnte einem Betreuten bei einer medizinischen Maßnahme zur Rehabilitation, also bei einer Heilbehandlung, unter bestimmten Voraussetzungen ein „Mindestübergangsgeld“ gewährt werden, wenn er die anderen Voraussetzungen für die Übergangsgeldberechnung nicht erfüllte. Künftig entfällt diese Möglichkeit. Für Maßnahmen, die bis zum 30. Juli 1977 bewilligt wurden, gilt noch die alte Regelung.

Sitte und Unsitte auf der Autobahn

Auf den Autobahnen häufen sich auffallend die Klagen wegen Drängelns und Rechtsüberholens. Ursache für das Drängeln indes sind sehr häufig Fahrer, die glauben, ausschließlich den linken Fahrstreifen für sich in Anspruch nehmen zu können.

Auf Autobahnen ist es nicht anders als auf normalen Straßen: Es muß rechts gefahren werden. Der linke Fahrstreifen ist nur zum Überholen da. Würde jeder dieses Gebot respektieren, so würde die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Autobahnen weit wirksamer zur Geltung kommen: Der Überholfahrstreifen stünde problemlos jedem zur Verfügung, der ihn braucht. Ein kompromißloser schneller Fahrer, wie auch ein langsamer sturer Linksfahrer aber bringen zum Leidwesen und Nachteil vieler anderer alles durcheinander.

Der langsame, unaufmerksame Linksfahrer bleibt im Verhältnis zum übrigen Verkehr viel zu lange links, nur weil weit vor ihm noch ein Lastwagen fährt. So sammelt sich hinter ihm eine ganze Reihe schnellerer Wagen an; die Kolonne ist da, schon nach kurzer Zeit ein Gemisch von Lkw und Pkw und voller Aggressionen. Geht unser Fahrer jetzt doch nach rechts, so will eine ganze Schlange an ihm vorbei. Mit dem Erfolg, daß er, will er wieder einmal nach links, von „aus Erfahrung Klugen“ eingeklemmt wird.

Drängeleien also ließen sich durch zwei simple Tricks vermeiden:

- durch Rechtsfahren und Freimachen nach dem Überholen
- und umgekehrt dadurch, daß die Schnellen einen Wagen, der rechts z.B. von einem Lastwagen eingeklemmt zu werden droht, auch sicher herauslassen.

Fahrer, die mit Umsicht auf den linken Fahrstreifen herausgelassen werden, sind viel eher bereit, nach dem Überholen wieder nach rechts zu gehen!

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg



Im Wald besteht, nicht ohne Not
– das ganze Jahr fast – Rauchverbot,
denn wenn im Laub ein Stummel glimmt,
dies oft ein schlimmes Ende nimmt.
Versage Dir den Tabaksduft
und schöpfe tüchtig frische Luft.



Ortsmedaille für Bad Ditzenbach- Gosbach

Nun gibt es auch für Gosbach eine Ortsmedaille. Die Kreissparkasse möchte damit ihre Verbundenheit mit dem Ort und seinen Bürgern zum Ausdruck bringen.

Unser Foto zeigt die Übergabe der ersten Medaille an Herrn Bürgermeister Zankl durch Herrn Sparkassendirektor Seifried, zusammen mit der Leiterin der Kreissparkasse in Bad Ditzenbach, Frau Gold.

Auf der Vorderseite der Medaille ist die St. Magnus-Kirche und die Joseph-Kapelle zu sehen, die Rückseite zeigt die Ortswappen von Bad Ditzenbach und Gosbach.



Diese Medaille – es gibt sie in 2 Größen, in Gold und Silber – eignet sich hervorragend zu einem Geschenk von bleibendem Wert; sei es zu einem persönlichen Fest, wie Geburtstag, Jubiläum oder Weihnachten, aber auch als Ehrung durch die Gemeinde oder Vereine für besondere Verdienste. Auch Verwandte und Bekannte freuen sich über einen wertvollen Gruß aus der Heimat.



Kreissparkasse



Werbung wirkt

immer noch - gerade jetzt!

Achtung Hausfrauen

Äpfelverkauf am Montag, 31. Oktober 1977
Golden Delicious, Cox Orange, Goldparmäne, Boskop u.a. Sorten
Kistenweise sehr preiswert.

12.30 Uhr Auendorf beim Rathaus
13.00 Uhr Bad Ditzenbach beim Rathaus
13.15 Uhr Gosbach beim Rathaus

PFEFFERLE - SULZFELD

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...**



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere Abteilungen Hoch-, Tief- und Straßenbau suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Fachkräfte:

Baggerführer	Schachtmeister
Walzenfahrer	Straßenbauer
Maurer	Kanalbauer

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz und beste Bezahlung.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

G BAUUNTERNEHMUNG
7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071



System Kesting



In **5** Minuten
schlüsselfertig

Stahlbeton-Fertig-Garagen
fugenlos aus einem Guß
mit Boden

PFISTERER

Garagenbau 7141 Benningen/N.
Tel. (07144) 4051

Vertretung: Traub
7323 Bad Boll
Tel. 07164/2947



Wir suchen
in gut bezahlte Dauerstellung:

Vorarbeiter f. Tief-/Straßenbau

Maschinisten

(Interessenten werden angeleitet)

Kfz.-Mechaniker

Einschaler

Straßenbauer

Bauhelfer

Vereinbaren Sie bitte einen Vorstellungstermin mit unserem Herrn Ewald.

Telefon (0 71 61) 7 80 75, App. 25



Leonhard Weiss KG
Bauunternehmung
7320 Göppingen

Suche dringend

2 - Zimmer-Wohnung

mit Dusche oder Bad in Bad Ditzgenbach oder Auendorf.

Fa. A. SCHULZ — Auendorf, Hofacker 10, Tel. 5908

Das "Ass" unter den Garagen

ist die Raizner-Fertigarage aus hochwertigem Stahlbeton nach dem IBK-Garagen-System. Sie ist formschön, schnell erstellt, preiswert. Wir informieren Sie gerne. Rufen Sie uns an!



**raizner
fertig-
garagen
ulm** Vertrieb und
Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 07392/2901

Qualität ab Werk NUCO-Küchen die Erfolgreichen

FabrikAusstellung ☎ (07334) 6533
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u.co.

Möbelfabrik

Zum Weltspartag
der Sparkassen am 28. Oktober

Jetzt Spartips sammeln.



Zur Zeit läuft bei uns die große Spartip-Sammelaktion. Wir geben Ihnen aktuelle Spartips, die in eine Sammelkarte eingetragen oder eingeklebt werden müssen.

Diese Sammelkarte können Sie bei uns abholen oder anfordern.

Übrigens: Die 4 Spartips aus dieser Anzeige können Sie in Ihre Sammelkarte eintragen oder ausschneiden und einkleben.

Sammeln Sie mit. Denn jeder, der mitsammelt, hat die Chance, einen der 20 000 Preise der deutschen Sparkassen zu gewinnen.

Viel Spaß beim Spartip sammeln.

SPARTIP 1

Staatliche
Sparförderung

SPARTIP 2

ADA-Sparen

SPARTIP 3

Bonussparen

SPARTIP 4

Zuwachs-
sparen

Sparkasse



MUNZ

Mode
Leder
Sport

Göppingen, Ulmer Straße 113 - Handelshof - an der B 10

200
Parkplätze
direkt vor dem Haus

**Wetterfeste Winterkleidung
sagenhaft günstig!**

Herrn-Natojacke

erstklassiger Wintergabardine
Steppfutter, Kapuze

49.-

Natojacke

für Kinder, Mädchen, Burschen

45,- **39.-**

Bundeswehr- Kinderparka

ganz auf Webpelz, Original mit allen Details

ab **59.-**

Herrn-Cabans

in Cord und Tuchqualitäten

119.-
+ 98.-

topschicker

Damen-Lodenmantel

hochwertiger Loden nur

139.-

sportliche

Damen-Lodenjacke

nur **109.-**

Wir ziehen vom Leder – ...und wie!

Durch eigene Herstellung können Sie bei uns Groß-
auswahl und phantastisch günstige Preise voraussetzen

Diese sportliche

Lammfelljacke

aus gewachsenem Lammfell mit Neppa-
besatz an den kritischen Stellen (damit
sich nichts abstößt) echter Biber-
lammkragen.

Farben beige, carawan,
braun, grau, Gr. 46 - 56

389.-

jugendlicher

Leder-Duffel-Coat

innen gewachsener Pelz,

in Rustik-Leder
in Herrengößen 44 - 56

nur **49.-**

Sportlich bequeme

Herrn-Nappajacke

erstklassiges Lammnappa nur
hervorragende Paßform in allen
Größen: normal, untersetzt, bauch
oder schlank

198.-

Schicke, sportliche

Damen-Lederjacke

mit Webpelzfutter und Toscanakragen.
Mit Nappabiesen abgesetzt

nur **139.-**



Sehr wichtig!

KUNDENDIENST- ZENTRALE

für

AEG

MIELE

Linde

HOOVER

ZANUSSI

SCHARPF

NEFF

BLOMBERG

ZANKER

Ihre Vorteile

- schnell, zuverlässig, preiswert
- über 50.000 Ersatzteile auf Lager
- nur DM 5,- Km-Geld (keine Anfahrtskosten)
- 24 Std.-Kundendienst (Reparatur wird sofort erledigt)
- über 15 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet
- geschulter Kundendienst-Techniker

Anruf genügt, andere Fabrikate auf Anfrage.

Si
SIMON
ELEKTRO-MEISTER

Fachgeschäft für Elektro-Haus-Geräte
7332 EISLINGEN-Nord, Bismarckstr. 65
Telefon 07161/88173